

PRESSEMITTEILUNG

Neu im Veedel: Tag der offenen Tür im ersten intersektionalen Jugendlabor in Zollstock

Das intersektionale Jugendlabor (iJuLa) in der Herthastraße öffnet am 2. Juli seine Türen für die Nachbarschaft und alle Interessierten. Bei Kaffee, Kuchen und künstlerischen Programmpunkten können Besuchende Einblicke in den neuen, offenen Raum für Begegnung und kreativen Austausch in Köln-Zollstock bekommen.

Köln, 24.06.2021

Am Freitag, den 02. Juli 2021, von 11:00 bis 20:00 Uhr laden Teilnehmende und Team des Projekts „iJuLa – intersektionale Jugendlabore im Veedel“ zum Tag der offenen Tür in die Herthastraße 50 in ein.

27 junge Künstler*innen im Alter von 17 bis 27 Jahren bilden das iJuLa-Kuratorium. Im Lauf des letzten halben Jahres haben sie eine alte Gewerbehalle in einem Zollstocker Hinterhof renoviert und eingerichtet, mit Tanzboden, Fotoecke und Klavier. Entstanden ist ein Ort für barrierearmen Austausch junger Menschen, der flexibel für die Entwicklung kreativer Projekte genutzt werden kann: Tanzworkshops, Mal-Angebote, Poetry Slams, kleine Konzerte und andere künstlerische Aktivitäten werden in den nächsten Monaten hier stattfinden.

Beim Tag der offenen Tür können Gäste und Teilnehmende gemeinsam in Hof und Halle siebdrucken, malen oder Ideen für die künftigen Raumnutzung entwickeln. Verschiedene Live-Acts sorgen für musikalische Unterhaltung. Bei Kaffee, Kuchen und guter Laune ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

In den Innenbereichen des Jugendlabors werden maximal 30 Personen gleichzeitig eingelassen, und es gilt Maskenpflicht (außer Sitzplätze/ Cafébereich).

Yves Sanwidi vom Projektteam erklärt: „Die Eröffnung des Jugendlabors musste pandemiebedingt mehrfach verschoben werden. Umso glücklicher sind wir, dass es jetzt losgehen kann mit spannenden künstlerischen Präsenzangeboten in Zollstock!“

iJuLa ist ein Projekt von ROOTS & ROUTES Cologne e. V. (RRCGN) und wird gefördert vom Programm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; zusätzliche Förderung kommt von der DOHLE Stiftung, vom Fonds Soziokultur aus dem Programm „NEUSTART KULTUR“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), sowie von der Deutschen Postcode Lotterie.

Als Teil des internationalen ROOTS & ROUTES Netzwerks setzt RRCGN sich für

**ROOTS & ROUTES
COLOGNE E. V.**

Widdersdorferstraße 246
50825 Köln

internationale Jugendarbeit, spartenübergreifende Kunstprojekte und eine diversitätsinklusive Gesellschaft ein. Junge Menschen werden in ihrer kreativen und professionellen Entwicklung sowie ihrer regionalen und internationalen Vernetzung unterstützt. RRCGN wird als kulturpädagogische Facheinrichtung von der Stadt Köln gefördert.

Wörter: 354, Zeichen mit Leerzeichen: 2.626

Pressekontakt

Sascha Düx, Geschäftsführer

sascha@rrcgn.de | +49 177 3685 187

www.rrcgn.de | www.ijula.de

www.facebook.com/rrcgn | www.instagram.com/ijula.veedel/